

## Bio-Kräuter aus Nürnberg von der noris inklusion



**D**ie noris inklusion gGmbH bietet mit ihrer Werkstatt für behinderte Menschen abwechslungsreiche Arbeitsplätze und Teilhabe, indem sie Stärken von Menschen mit Handicap erkennt und fördert. Das Angebot überzeugt sowohl durch Vielfalt als auch Qualität – und freundliche, hochmotivierte Mitarbeiter/innen.

Wir haben den Gartenbaubetrieb der noris inklusion im Nürnberger Norden (am Marienbergpark) besucht: Dort wohnen und arbeiten derzeit insgesamt etwa 100 Menschen mit Behinderung sowie 25 Mitarbeiter/innen als Personal bzw. arbeitspädagogisch geschulte Betreuer. Auf einer Fläche von knapp fünf Hektar Gewächshausfläche werden Kräuter und Zierpflanzen angebaut.

Michael Volland, Betriebsleiter des Gartenbaubetriebs, beschreibt den ganzheitlichen Ansatz der noris inklusion so: „Für uns stehen die Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung sowie der Einklang von Tier, Umwelt und Mensch im Vordergrund.“ Volland führt uns durch die Bio-Kräuter-Gärtnerei, in der etwa 12 Menschen mit Behinderung arbeiten. Von der Pflanz Erde über das Saatgut bis hin zur Anzucht der Pflänzchen erfüllt in diesem Teil des Betriebes alles die Richtlinien des EU-Bio-Siegels.

### Bio-Kräuter im CocoPot®

Mit dem Anbau von Kräutern begann die noris inklusion vor 12 Jahren. Das Angebot reicht von Rosmarin bis hin zum Zypriischen Strauchbasilikum und umfasst inzwischen über 140 verschiedene Kräuter in Bio-Qualität, mit denen auch die ebl-Märkte beliefert werden. Während kurzlebige Küchenkräuter für die Fensterbank oft in nur vier Wochen (nachts unter Einsatz künstlicher Beleuchtung) gezüchtet werden, dürfen die noris-Kräuter etwa ein Jahr lang zu robusten Gartenkräutern heranwachsen.

Das Besondere: Die Biokreis-zertifizierten Kräuter werden im CocoPot® kultiviert, einem formstabilen Topf aus Ko-

kosfaser. Als Naturprodukt aus nachwachsenden Rohstoffen ist der Topf im Boden vollständig biologisch abbaubar. Der Vorteil: Die Pflanzen müssen weder um- noch ausgepflanzt werden, sondern können direkt im Topf in den Garten eingepflanzt werden. Außerdem ermöglicht der CocoPot® den Pflanzen eine ungestörte Durchwurzelung und einen optimalen Wasser-, Gas- und Nährstoffaustausch. Da der Kokostopf nicht genormt ist, wird jeder Topf per Hand mit Erde befüllt. Stolz zeigt uns Mitarbeiterin Ute, wie sie Kokostöpfe mit kleinen Sonnenblumen bepflanzt – sie sind für das 10-jährige Jubiläum des ebl-Markts Röthenbach am 30.06. als kleines Kundengeschenk gedacht.

Bio bzw. ganzheitlich ist natürlich auch die Schädlingsbekämpfung: Beim ökologischen Pflanzenschutz werden Nützlinge gegen Schädlinge wie z.B. Trauermücke, Weißfliege oder Blattläuse eingesetzt. Das optimale Verhältnis zwischen Nützling und Schädling kann z.B. über PH-Wert oder Temperatur geregelt werden. Nicht nur die Kräuter der noris inklusion sind übrigens bio-zertifiziert: auch die Eier vom Projekt „Rent-a-Huhn“, dessen Hühner artgerecht auf dem Gelände der Naturerlebnisgärtnerei leben, sowie der Honig aus der eigenen Imkerei tragen das EU-Bio-Siegel, das Biokreis-Siegel und das Regional- und Fair-Zertifikat (mehr Infos unter [www.noris-inklusion.de](http://www.noris-inklusion.de)).



Die noris inklusion und uns bei ebl verbindet bei der Zusammenarbeit vor allem der Wunsch und die ge-

meinsame Überzeugung, hochwertige Bio-Produkte zu vermarkten und dabei auf Regionalität zu achten sowie nachhaltig zu handeln. Bei unserem Besuch in der Naturerlebnisgärtnerei hat uns am meisten das freundliche Miteinander beeindruckt. Alle sind mit vollem Einsatz bei der Sache und die eigene Arbeit macht stolz – das Wichtigste dabei ist aber der Team-Gedanke, der getreu dem Motto der noris inklusion gelebt wird: „Keiner darf verloren gehen. Keiner wird ausgegrenzt.“

Herzliche Grüße  
Christine Fröhlen für die ebl-Redaktion